

Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau

Fachbereich Landwirtschaft
Hindenburgstr. 30/1, 71638 Ludwigsburg



LANDKREIS
LUDWIGSBURG

Fr. Rist

Tel: 07141 / 144-44953

martina.rist@landkreis-ludwigsburg.de

Hr. Weißbarth

Tel: 07141 / 144-44954

alexander.weissbarth@landkreis-ludwigsburg.de

Sonderrundbrief zur aktuellen Trockenheit in den Streubstwiesen

an die Obst- und Gartenbauvereine, Gartenfreunde
und Fachwarte im Kreis Ludwigsburg

Fr. Hüttner-Münst

Tel: 07141 / 144-42929

theresia.huettner-muenst@landkreis-ludwigsburg.de

Fax: 07141 / 144-59927

www.landkreis-ludwigsburg.de

Ludwigsburg, 08.08.2022

Themen:

- Aktuelle Bodentrockenheit- Appell zum Gießen

Mit freundlichen Grüßen

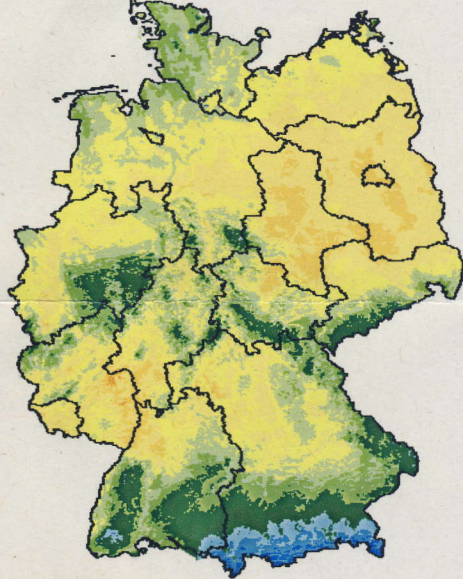
Martina Rist

Alexander Weißbarth

Theresia Hüttner-Münst

Aufgrund der aktuellen Wetterlage wollen wir Sie mit diesem Sonderrundschreiben darüber informieren, wie unsere Streuobstwiesen unter der aktuellen Hitze und Trockenheit leiden.

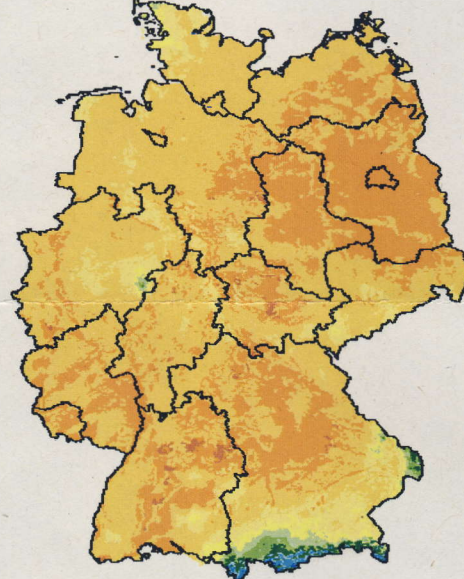
Bodenfeuchte unter Gras (Normalwerte)
0 bis 60 cm für den 03.08.



10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 110 120% nFK
Deutscher Wetterdienst (erstellt 4.8.2022 7:42 UTC)
Geobasisdaten © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)



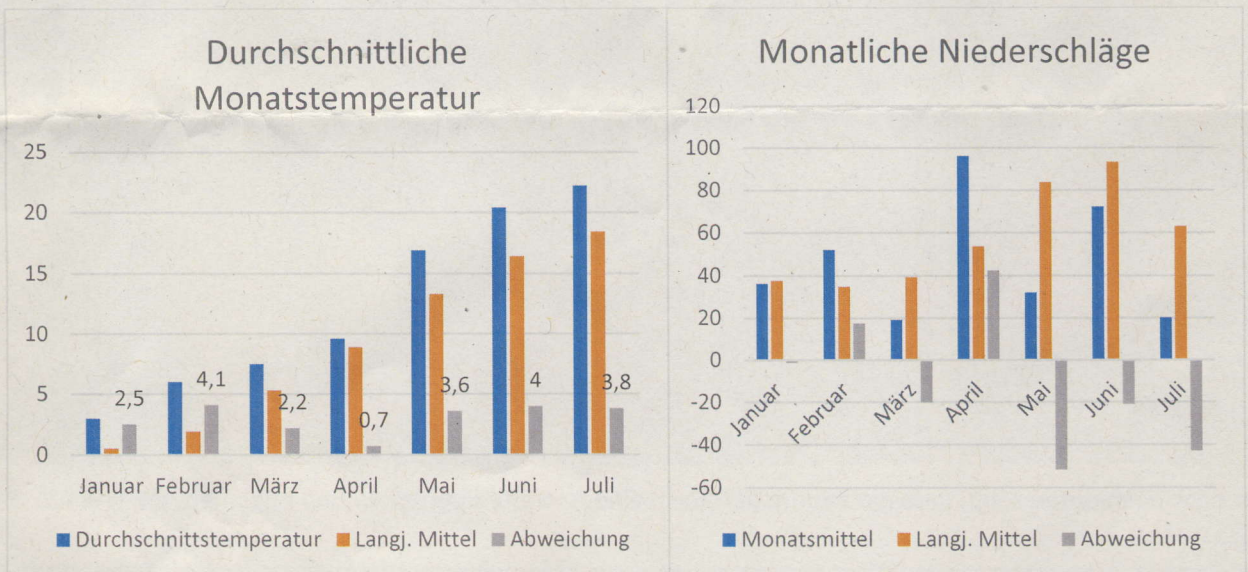
Bodenfeuchte unter Gras (aktuell)
0 bis 60 cm für den 03.08.2022



10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 110 120% nFK
Deutscher Wetterdienst (erstellt 4.8.2022 7:42 UTC)
Geobasisdaten © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)



Auf der linken Grafik sind die Normalwerte und auf der rechten Seite die der aktuellen Bodenfeuchte abgebildet. Bereits auf den ersten Blick lässt sich erkennen, wie sehr unsere Böden ausgetrocknet sind. Die Niederschläge im Winter und im Frühjahr sorgten zwar für ein kleines Depot, welches aber doch rasch aufgebraucht wurde. So ist es auch nicht verwunderlich, dass die Waldbrandgefahr von Tag zu Tag zunimmt. Erschwerend kommt noch hinzu, dass auch in unseren Gewässern die Pegelstände deutlich abgenommen haben. Eine Entspannung der Lage ist nicht in Sicht.



Beim genauen Betrachten der durchschnittlichen Monatstemperatur und der monatlichen Niederschlagsmenge ist ebenfalls ersichtlich, dass die Werte bei uns in Ludwigsburg deutlich vom langjährigen Mittel abweichen. Für unsere Vegetation ist aber genau die Kombination aus weniger Niederschlägen und der aktuellen Hitze fatal. Deshalb ist es auch nicht verwunderlich, dass die Wiesen und Grünflächen immer mehr

vertrocknen und einer Trockensavanne gleichen. Bilder, die wir ursprünglich nur aus dem Urlaub in südlichen Ländern gewohnt sind.



Beispielsweise lässt sich der Hitzestress bei Birnen und Quitten daran erkennen, dass Blätter und Triebe, ähnlich wie beim Feuerbrand, beginnen braun zu werden. Dieses Schadbild ist momentan immer häufiger zu beobachten. Zu den allgemein bekannten Symptomen zählen Welkeerscheinungen, das Einrollen der Blätter, kleine teilweise eingerissene Früchte, Verkorkungen, Sonnenbrand, Verbräunungen etc. Einige Gehölze sind bereits komplett vertrocknet.



Ein Blick nach unten zeigt, dass die Bäume bereits in eine Notreife übergehen und beginnen, die Früchte abzustößen.

Wir hoffen, Sie mit diesem Sonderrundschreiben ausreichend auf die aktuelle Trockenheit sensibilisiert zu haben. Deshalb unser Apell: bewässern Sie ihre Bäume, speziell die Jungbäume. Denn diese leiden besonders unter der Trockenheit, da sie weniger Feinwurzeln haben und die Wurzeln nicht in die tieferen Bodenschichten ragen. Wo nicht regelmäßig gegossen werden kann sind Bewässerungssäcke eine Alternative.